

## PRESSEMITTEILUNG

Stuttgart, 23. Mai 2022

### Spitzenleistungen im Sport und erfolgreich Studieren gehen an der HFT Stuttgart Hand in Hand

#### Hochschule für Technik Stuttgart wird „Partnerhochschule des Spitzensports“

Die Hochschule für Technik Stuttgart (HFT Stuttgart) wird Partnerhochschule des Spitzensports. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung werden die Hochschule und der Olympiastützpunkt Stuttgart sowie das Studierendenwerk Stuttgart und der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband am 24. Mai 2022 unterzeichnen.

An der HFT Stuttgart studieren aktuell neun Leistungssportler:innen in Bachelor-Studiengängen, vier von ihnen gehören dem Bundeskader, ein Studierender der 1. Bundesliga Süd an. Für sie alle ist es eine große Herausforderung, ihre spitzensportliche Karriere mit dem Studium in Einklang zu bringen. Mit der Vereinbarung verpflichtet sich die Hochschule für Technik Stuttgart, ihrer Verantwortung gegenüber ihren studierenden Spitzensportler:innen gerecht zu werden und diese durch konkrete Maßnahmen zu unterstützen, damit das Studium unter der Doppelbelastung nicht leidet und erfolgreich zum Abschluss gebracht werden kann.

#### Individuelle Förderung für Studierende des Leistungssports

Studienbewerber:innen, die aktiv Spitzensport betreiben und an den Studienort Stuttgart gebunden sind, werden an der HFT Stuttgart mittels einer Vorabquote für das Studium zugelassen. Darunter fallen Bewerber:innen, die einem auf Bundesebene gebildeten Olympia-, Perspektiv-, Ergänzungs- oder Teamsportkader oder Nachwuchskader 1 des Deutschen Olympischen Sportbundes angehören. Dieses Auswahlverfahren ist über das Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren der HFT Stuttgart geregelt. Darüber hinaus werden die Spitzensportler:innen mit unterschiedlichen Maßnahmen gefördert. Sie erhalten beispielsweise jederzeit eine individuelle Betreuung durch die Zentrale Studienberatung der Hochschule. Falls es ihnen wettkampfbedingt nicht möglich sein sollte, an Abgabe- und Prüfungsterminen teilzunehmen, wird nach individuellen Lösungen gesucht. So können Prüfungszeiträume und Studiendauer modifiziert sowie Praktika zeitlich entsprechend angepasst werden. Bei der Vorbereitung und Durchführung von Wettkämpfen können zusätzliche sportbezogene Urlaubssemester gewährt werden.

Selbstverständlich kommt die Hochschule den studierenden Leistungssportler:innen insbesondere hinsichtlich anfallender Anwesenheitszeiten entgegen. Das schließt auch das Angebot ein, Unterrichtsstoff aufgrund von Fehlzeiten nachzuarbeiten. Auch bei der Anerkennung von Studienleistungen, zum Beispiel bei einem Studienortwechsel, erhalten die Studierenden Unterstützung seitens der Hochschule.

„Sehr viele Spitzensportler:innen des Olympiastützpunkts Stuttgart studieren. Sie haben permanent und parallel hohe und höchste Anforderungen in Sport und Studium zu meistern“, beschreibt Herbert Wursthorn, Laufbahnberater des Olympiastützpunkts Stuttgart, die Situation der Studierenden. „Die HFT Stuttgart begleitet sie auf diesem Weg und schafft so die notwendigen Freiräume für Topleistungen im Sport und in der Ausbildung.“

Auf den Dialog zwischen den Studierenden und den Lehrenden legt die Hochschule großen Wert. Nur so kann die nun beschlossene Kooperation gelingen.

Studierende Spitzensportler:innen können im Anschluss an die Kooperationsvereinbarung eine Beitrittserklärung unterschreiben, um die Vorteile der Unterstützung seitens der Hochschule zu erhalten. Im Gegenzug verpflichten sie sich, repräsentative Aufgaben für ihre Hochschule zu übernehmen sowie nach Abschluss des Studiums aktive Spitzensportler:innen zu beraten, wie Studium und Spitzensport erfolgreich Hand in Hand gehen können.

„Als ‚Partnerhochschule des Spitzensports‘ verpflichtet sich die Hochschule für Technik Stuttgart, ihren studierenden Spitzensportler:innen optimale Bedingungen zu bieten, um sportliche Karriere und akademische Ausbildung miteinander in Einklang zu bringen“, verspricht Prof. Dr. Katja Rade, Rektorin der Hochschule für Technik Stuttgart. „Schon jetzt fiebern wir bei jedem sportlichen Ereignis mit und freuen uns darüber, wenn unsere Studierende als Botschafter:innen die HFT Stuttgart vertreten.“

### Statements von Leistungssportler:innen an der HFT Stuttgart

**„Studium und Leistungssport sind nicht leicht zu verbinden, doch die HFT Stuttgart und meine Professor:innen unterstützen mich auch dann, wenn ich mal wieder am anderen Ende der Welt bin. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass weitere Sportler:innen den Schritt hierher machen und von der partnerschaftlichen Kooperation profitieren können.“**

Paula Schürholz, Sportart Beachvolleyball (Bundeskader)  
Bachelor-Studiengang Wirtschaftspsychologie  
Sportliche Erfolge: U20 deutscher Meister,  
9. Platz U21 Weltmeisterschaft in Thailand



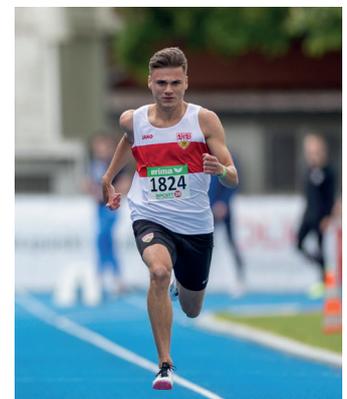
**„An der HFT-Stuttgart legt man großen Wert auf einen persönlichen Umgang zwischen Professor:innen und Studierenden. Dies hat mir während meines Studienverlaufs für die Ausübung der Leichtathletik sehr geholfen. Der Sport nimmt im Bereich des Leistungssports sehr viel Zeit in Anspruch. Ich hoffe, dass ich durch diese Partnerschaft meinen Sport noch besser mit dem Studium vereinbaren kann.“**

Melanie Böhm, Sportart Leichtathletik/400 m Hürdenlauf (Bundeskader)  
Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik  
Sportliche Erfolge: 1. Platz Deutsche U23-Meisterschaften 2021,  
Teilnahme U23 EM in Tallinn 2021



**„Die HFT Stuttgart hat mir durch eine Verlängerung des Grundstudiums ermöglicht, den Fokus weiterhin auf den Leistungssport zu setzen und einhundert Prozent zu geben, ohne dass ich das Studium vernachlässigen muss.“**

Alexander Czysch, Sportart Leichtathletik/200 m Lauf  
Bachelor-Studiengang Bauphysik  
Sportliche Erfolge: 2019 Halbfinale Europameisterschaft U20 über 200m,  
3. Platz Deutsche Meisterschaft Aktive über 4x100m



## Pressekontakt

Hochschule für Technik Stuttgart, Michaela Leipersberger-Linder,  
[michaela.leipersberger-linder@hft-stuttgart.de](mailto:michaela.leipersberger-linder@hft-stuttgart.de), +49 711 8926 2862, mobil +49 173 28 10 229

## Bildmaterial (s. Anhang)

### Bildunterschrift

Paula Schürholz, Melanie Böhm und Alexander Czysch sind drei von neun Leistungssportler:innen, die an der Hochschule für Technik Stuttgart erfolgreich studieren.

### Bildquellen

Paula Schürholz: privat

Melanie Böhm: Alexander Glazle

Alexander Czysch: KJPetersPhoto Sports

## Hochschule für Technik Stuttgart

### Klimakompetent – Resilient – Vernetzt

An der Hochschule für Technik Stuttgart (HFT Stuttgart) studieren 4.000 Studierende in den Studienbereichen Architektur, Bauingenieurwesen, Bauphysik, Informatik, Mathematik, Vermessung und Wirtschaft. In 14 Bachelor- und 21 Master-Studiengängen lehren 125 Professor:innen sowie 399 Lehrbeauftragte, die von rund 310 Beschäftigten unterstützt werden.

Die 1832 gegründete Hochschule zeichnet sich als Hochschule für Angewandte Wissenschaften durch einen hohen Praxisbezug und eine starke angewandte Forschung in den Bereichen „Zukunftsgerechtes Planen, Bauen und Wirtschaften“ und „Smarte Technologien, Prozesse und Methoden“ aus. Mit mehr als sieben Millionen Euro in 2021 ist die HFT Stuttgart eine der drittmittelstärksten Hochschulen in Baden-Württemberg. Dem politischen Auftrag des Technologietransfers kommt die Hochschule insbesondere mit dem Transfervorhaben „Metropolregion 4.0 – Innovation und Transfer aus transdisziplinärer Forschung für energieeffiziente Stadtentwicklung, nachhaltiges Wirtschaften und Produzieren in der Metropolregion Stuttgart“ nach. Dieses wird von der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ gefördert.

Weitere Informationen unter:  
[www.hft-stuttgart.de](http://www.hft-stuttgart.de)

